

einhalb Jahre zurückgeführt werden. Das Wichtigste wäre daher, dieser Entwicklung nicht mittels Verschärfung zu begegnen, sondern das Vertrauen der Eltern und Schülerinnen und Schüler wiederzugewinnen, indem man für sichere Schulen sorgt.

Ebenfalls nicht einzusehen ist, dass die Lehrerinnen und Lehrer eine Mehrbelastung durch Distance Learning auf sich nehmen und die anfallenden Kosten auch noch zur Gänze selbst tragen müssen, während viele Millionen Euro an Unterstützung an diverse Wirtschaftszweige von der Bundesregierung ausbezahlt werden. Auch Petra Vorderwinkler,

Bildungssprecherin der SPÖ, erkennt diesen Misstand und hat daher im Unterrichtsausschuss entsprechende Anträge eingebracht, die unseren mehrfach gestellten Forderungen entsprechen. Petra Vorderwinkler weiß, wovon sie spricht, war sie doch selbst Lehrerin und Schuldirektorin.

Die Abgeordneten der Regierungsparteien (ÖVP und Die Grünen) haben diese gewerkschaftlich und pädagogisch wertvollen Anträge nicht abgelehnt, sondern vertagt. Dadurch haben sie eine bei Ablehnung zwingend vorgeschriebene öffentliche Diskussion der Anträge im Plenum des Nationalrates verhindert und sozusagen begraben.

Stellvertretend für alle unsere Kolleginnen und Kollegen, die seit Monaten großteils unbedankt weit mehr als nur ihren Job machen, fordern wir zum wiederholten Mal die Bundesregierung auf, sich endlich ihrer Verantwortung zu stellen und **sofort sinnvolle, zielführende Maßnahmen zu setzen sowie die dafür notwendigen Budgetmittel bereitzustellen.**

Ing. MMag. Pascal Peukert ist Vorsitzender der BMHS Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter/innen, Mitglied im Fachausschuss BMHS für Wien, Mitglied der Bundesfachgruppe kaufmännische Schulen, Mitglied im Zentralausschuss und Mitglied der Bundesleitung 14-BMHS



# NEWSLETTER

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen BMHS

September 2021

## Die ÖVP hat den Lehrerinnen und Lehrern endgültig den Rücken gekehrt



Pascal Peukert

Liebe Kollegin!  
Lieber Kollege!

Seit mittlerweile 1 ½ Jahren bestimmt die Pandemie nicht nur unser tägliches Leben, sondern stellt vor allem die Schulen vor große Herausforderungen. Daran wird sich auch im heurigen Schuljahr nicht viel ändern. Leider hat die ÖVP-dominierte Bundesregierung nichts aus den Problemen des Vorjahres gelernt und macht durch ihr Agieren zudem immer wieder deutlich, dass sie nicht bereit ist, Lehrerinnen und Lehrer als Berufsstand anzuerkennen, der wesentlich zur Systemerhaltung beiträgt.

Dies zeigt sich an vielen Punkten, ich darf beispielhaft hier einige anführen:

**Coronabestimmungen für Schulen orientieren sich weiterhin kaum an wissenschaftlichen Fakten.**

Wie aus vielen Studien und aus aktuellen Erhebungen ersichtlich ist, sind die höchsten Infektionszahlen in der Altersgruppe der 14-25-Jährigen, also jener Personengruppe, die in den BMHS unterrichtet wird. Laut den ab Schulbeginn geltenden Bestimmungen müssen Schülerinnen und Schüler während der Risikostufe 1, auch wenn sie ungeimpft sind, nicht getestet werden - von Lehrerinnen und Lehrern wird dies jedoch verlangt. Dies ignoriert nicht nur obgenanntes Faktum, sondern stellt auch eine Ungleichbehandlung

von ungeimpftem Lehr- und Verwaltungspersonal und Schülerinnen und Schülern dar. Von Seiten der FSG sind diese Vorgaben daher auch nicht zu akzeptieren.

Die ab Schulbeginn geltenden Bestimmungen finden sich im Erlass des BMBWF „Sichere Schule – Schulbetrieb im Schuljahr 2021/22“ (GZ 2021-0.559.836).

**Für Sicherheit an den Schulen wird weiterhin nur mangelhaft gesorgt:**

- Es fehlen dauerhafte und flächendeckende PCR-Gurgeltests.
- Es fehlt ein flächendeckender Einbau von Luftfilteranlagen in jedem Klassenzimmer.
- Es fehlt die Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten, um Abstands- und Hygieneregeln besser einhalten zu können.

Ein wenig angesprochener, aber wichtiger Bereich ist die absolut mangelhafte Bekämpfung der **Folgen der coronabedingten schulischen Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler**. Hier braucht es dringend Konzepte zur Förderung jener Schülerinnen und Schüler, die Gefahr laufen mit großen Defiziten zurückzubleiben. Auch hier bleibt die Bundesregierung bisher zielführende Konzepte schuldig.

Die durch die Pandemie bedingten **zusätzlichen Belastungen der Lehrerinnen und Lehrer werden nach wie vor ignoriert**. Die FSG-BMHS hat daher **mehrmals folgende Forderungen erhoben:**

- Bereitstellung und Wartung von Notebooks und der sonstigen notwendigen Hardware auf Kosten des Dienstgebers oder pauschale monatliche Abgeltung bei

- Benutzung eigener Hardware,
- Monatliche Pauschalabgeltung für Internet-, Telefon- und Druckkosten,
- Zusätzliches Personal, das die Schulen unterstützt.

Ein weiterer Aspekt, welcher die mangelhafte Sicherheit aufzeigt, sind die bekanntgewordenen Pläne des Bildungsministers, wonach künftig für vom Schulunterricht abgemeldete Kinder halbjährlich eine Externistenprüfung stattfinden soll. Diese Pläne werden von Seiten der FSG-BMHS abgelehnt. **Der überproportional zunehmende Trend zum Heimunterricht kann eindeutig als Reaktion der Erziehungsberechtigten auf das Corona-Krisenmanagement der Regierung und des BMBWF der letzten**



Der ÖBV  
Unfallschutz



## Ihr Lächeln- für uns #bezahlbar.

**Wir machen den Unfallschutz für Sie bezahlbar:**

*Denn Ihr Lächeln liegt uns am Herzen.*

Nähere Infos auf [www.unfallschutz.at](http://www.unfallschutz.at)

- > Flexible Lösungen für jede Lebensphase
- > Leistungen als Bausteine individuell wählbar
- > Bis zu 600 % Leistung bei dauernder Invalidität

Wir sind für Sie da: 059 808 | [service@oebv.com](mailto:service@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter [www.oebv.com/bib](http://www.oebv.com/bib).

**Zum Glück gibt's die ÖBV.**

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen GÖD BMHS, 1080 Wien, Strozsigasse 2/4. Stock, Tel.: 0676 49 66 414, E-Mail: [pascal.peukert@my.goed.at](mailto:pascal.peukert@my.goed.at), Internet: [www.fsgbmhs.at](http://www.fsgbmhs.at)

Redaktion: Dr. Fritz Auer [friedrich.auer@my.goed.at](mailto:friedrich.auer@my.goed.at), 0664 145 88 44, Ing. MMag. Pascal Peukert [pascal.peukert@my.goed.at](mailto:pascal.peukert@my.goed.at), 0676 49 66 414

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Pascal Peukert 0676 49 66 414 <a href="mailto:pascal.peukert@my.goed.at">pascal.peukert@my.goed.at</a>	
Fritz Auer 0664 145 88 44 <a href="mailto:friedrich.auer@my.goed.at">friedrich.auer@my.goed.at</a>	
Eveline Ott 0664 358 23 91 <a href="mailto:eveline.ott@my.goed.at">eveline.ott@my.goed.at</a>	
Uli Sax 0699 185 43 483 <a href="mailto:uli@dive.at">uli@dive.at</a>	
Lena Maria Sprung 0676 748 61 61 <a href="mailto:lenamaria.sprung@gmail.com">lenamaria.sprung@gmail.com</a>	